

Venezolanische Medien im Visier: Internetblockaden vor Wahlen

Zugänge zu venezolanischen Medien wie **TalCual**, **Runrunes** und **El Estímulo** wurden blockiert, berichtet der **SNTP**. Ein Angriff auf Pressefreiheit.

Wichtige Entwicklungen in der venezolanischen Medienlandschaft

Blockaden von Medien: Ein Zeichen gegen die Pressefreiheit?

In einer besorgniserregenden Entwicklung für die Freiheit der Presse in Venezuela wurden die Online-Präsenzen mehrerer kritischer Medien, darunter **TalCual**, **Runrunes** und **El Estímulo**, sowie die zivilgesellschaftliche Organisation **Medianálisis**, selbst von führenden Internetanbietern des Landes blockiert. Dies wurde am 22. Juli 2023 vom **Nationalen Journalistenverband (SNTP)** bekannt gegeben.

Hintergrund der Blockaden

Der Vorfall geschah nur wenige Tage vor den Präsidentschaftswahlen in Venezuela, was viele als gezielte Maßnahme gegen die freie Berichterstattung sehen. Laut **SNTP** handelt es sich um eine eskalierende Attacke auf die Presse- und Meinungsfreiheit. **Nicolás Maduro**, der amtierende Präsident und Kandidat für eine Wiederwahl, hat die Medien in der Vergangenheit wiederholt kritisch erwähnt, was die Vermutung aufwirft, dass solche Blockaden im Zusammenhang mit seiner politischen Agenda stehen.

Reaktionen von Medienvertretern

Der Direktor von **TalCual**, **Víctor Amaya**, äußerte sich zu den neuen Beschränkungen und betonte, dass dies das erste Mal sei, dass ihre Webseite blockiert wurde. Amaya vermutet, dass Maduros Rhetorik während des Wahlkampfs, die darauf abzielt, die Medien zu diskreditieren, zur Entscheidung beigetragen hat. Er führt auch an, dass TalCual kürzlich eine Partnerschaft mit einer Faktenprüfungsplattform eingegangen ist, die möglicherweise zusätzlich unter Druck geraten ist.

Andere Fälle von Internetzensur

Die Schwierigkeiten für **Runrunes**, bereits 2018 und 2020 Blockierungen erlebt zu haben, zeugen von einem klaren Muster von Zensurmaßnahmen in Venezuela. **Luis Ernesto Blanco**, der Geschäftsführer von Runrunes, stellte fest, dass diese Art von Einschränkung nicht nur die eigene Plattform betrifft, sondern ein weitreichenderes Problem darstellt, das viele unabhängige Nachrichtenportale und Organisationen trifft, besonders in Wahlzeiten.

Auswirkungen auf die Gesellschaft

Die NGO **Espacio Público** berichtete, dass seit Beginn der Wahlkampagne am 4. Juli 2023 insgesamt 10 Webseiten, darunter Nachrichten- und Non-Profit-Organisationen, blockiert wurden. Diese Blockaden stellen eine ernsthafte Bedrohung dar, nicht nur für die Medien, sondern auch für die informierte Öffentlichkeit. Der Zugriff auf unabhängige Informationen wird zunehmend eingeschränkt, was in einer Demokratie von grundlegender Bedeutung ist.

Schlussfolgerung

Die aktuellen Entwicklungen in Venezuela verdeutlichen das wachsende Klima der Zensur, das die Pressefreiheit bedroht. Die

Blockierung kritischer Medien vor den Wahlen wirft Fragen über die Demokratie im Land auf und trägt zur weiteren Unterdrückung der öffentlichen Debatte bei. In einer Zeit, in der die Informationsfreiheit entscheidend für das Funktionieren einer Gesellschaft ist, sind solche Einschränkungen alarmierend und erfordern eine aufmerksamere Auseinandersetzung mit der Lage in Venezuela.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de